

Verwaltungspraktikum (Vorbereitungsausbildung) v1 im Bereich Unterstützung der beruflichen und gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderung - Sozialministeriumservice Oberösterreich

Im Sozialministeriumservice - Landesstelle Oberösterreich, Abteilung OÖ1 - ist befristet für die Dauer eines Jahres eine Vorbereitungsausbildung im Sinne der §§ 36a bis 36d des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 (Ausbildungsverhältnis - Verwaltungspraktikum) zu besetzen.

Bei der Vorbereitungsausbildung handelt es sich um ein Ausbildungsverhältnis, welches minimal auf sechs und maximal auf zwölf Monate befristet ist.

Durch das Eingehen dieses Ausbildungsverhältnisses wird kein Dienstverhältnis zum Bund begründet. Bei entsprechendem Verwendungserfolg und Vorliegen der gesetzlichen Möglichkeiten ist der Dienstgeber jedoch bestrebt, eine längerfristige berufliche Perspektive zu bieten. Ein Rechtsanspruch auf Übernahme in ein Dienstverhältnis besteht jedoch nicht.

Ihre Perspektiven bei uns:

- ein interessantes Aufgabenfeld
- abwechslungsreiche Tätigkeiten
- flexible Arbeitszeitmodelle (Gleitzeit, Homeoffice,...)
- freiwillige Sozialleistungen (Essensgutscheine)
- Gesundheitsförderungsprogramme (Obsttage, Impfaktionen, Vorsorgeuntersuchungen)

Wertigkeit/Einstufung:	Verwaltungspraktikant/in
Dienststelle:	BASB Landesstelle OÖ
Dienstort:	Gruberstraße 63, 4021 Linz
Vertragsart:	Befristet
Befristung:	
Beschäftigungsausmaß:	Vollzeit
Beginn der Tätigkeit:	ehestmöglich
Ende der Bewerbungsfrist:	08.03.2026
Monatsentgelt/bezug:	€ 3.519,10 brutto
Referenzcode:	BMASGPK-26-0079

Aufgaben und Tätigkeiten

Kündigungsreferent:in gemäß Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG)

- Durchführung von Beratungen/Verhandlungen als Präventionsmaßnahme bei gefährdeten Dienstverhältnissen von (begünstigten) Behinderten,

- verantwortliche Bearbeitung von Kündigungsanträgen gem. BEinstG,
- Führung von Vorverhandlungen mit antragstellenden Dienstgeberinnen und Dienstgebern, deren Vertreterinnen und Vertretern, mit Dienstnehmerinnen und Dienstnehmern sowie Dienstnehmervorteilnehmerinnen und Dienstnehmervorteilnehmern,
- Führung von Kündigungsverfahren, Ausarbeitung von Rechtsentscheidungen und Begründungen des Behindertenausschusses – Bescheiderstellung

Schlichtungsreferent:in gemäß Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz (B-BGStG) und Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG)

- Beratung zu Fragen der Behindertengleichstellung
- Verantwortliche Durchführung von Schlichtungsverfahren gem. B-BGStG/BEinstG inkl. Verhandlungsleitung, allfällige Einbindung externer Mediation

Vollziehung von Sozialentschädigungsangelegenheiten nach dem Verbrechenopfergesetz (VOG) und Heimopferrentengesetz (HOG) für Oberösterreich

- Prüfung und Beurteilung des Sachverhaltes auf Vorliegen strafrechtlicher Tatbestände, die Leistungen nach dem VOG begründen, unter Umständen unter Vorwegnahme der richterlichen Entscheidung (Strafaktenstudium)
- Selbstständige Durchführung des verwaltungsrechtlichen Ermittlungsverfahrens und Erstellung von behördlichen Enderledigungen im Bereich des VOG
- Feststellung der gesundheitlichen und wirtschaftlichen Schäden
- Einkommensermittlung, Ersatz des Verdienst- oder Unterhaltsentganges nach Deckungsfondsberechnung unter Berücksichtigung sozialversicherungsrechtlicher Ansprüche
- Bemessung von Pflegezulage, Blindenzulage und Schmerzensgeld
- Regressangelegenheiten im Bereich des VOG
- Renten- und Feststellungsverfahren nach dem HOG

Erfordernisse

- österreichische Staatsbürgerschaft oder unbeschränkter Zugang zum österr. Arbeitsmarkt
- Unbescholtenheit
- volle Handlungsfähigkeit
- Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums
- Entscheidungsfreudigkeit
- gute Kommunikations- und Verhandlungsfähigkeit
- Flexibilität, Verlässlichkeit, Genauigkeit, Selbstständigkeit, Belastbarkeit
- Gute EDV-Kenntnisse (Windows, Word, Excel)

Bewerbungsunterlagen, Verfahren und Sonstiges

Erforderliche Unterlagen:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit Foto
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Sponsionsbescheid
- allenfalls vorhandene Dienstzeugnisse bzw. Praktikumsbestätigungen

Auswahlverfahren: Vorauswahl, Eignungstest, Informationsgespräch

Das Ausbildungsverhältnis wird für die Dauer von einem Jahr im Ausmaß von 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung) abgeschlossen.

Allfällige Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung bzw. dem Auswahlverfahren werden nicht ersetzt.

Es werden nur Online-Bewerbungen über die Jobbörse der Republik Österreich (www.jobboerse.gv.at) berücksichtigt.

Die Bewerber:innen haben sich einem elektronischen Eignungsscreening zu unterziehen.
Der Aufnahmetest beinhaltet verbale und numerische Intelligenz sowie Allgemeinwissen.
Demolink für das Eignungsscreening:
www.oeffentlicherdienst.gv.at/moderner_arbeitgeber/start_im_bundesdienst/selbsttest.html

Ergebnisse eines Eignungsscreenings derselben Wertigkeit (v1) von einem anderen Bundesressort (Ministerium), welches Sie in den letzten 12 Monaten bis zum Tag der Veröffentlichung dieses Ausschreibungsverfahrens absolviert haben, geben Sie uns bitte bei der Bewerbung bekannt (Kopie der Mitteilung des Ergebnisses des Eignungsscreenings).

Interessierte Menschen mit Behinderung möchten wir auf das Unterstützungsangebot der Plattform www.bundessache.at aufmerksam machen.

Kontaktinformation

Auskünfte:

Sara Savicic Tel. +43 1 58831/2249

Alihan Ulusoy Tel. +43 1 58831/2139

Bei technischen Fragen wenden Sie sich bitte an das
Service Center unter der Tel. +43 1 24242/505999

